

1 Allgemeines

Ein Vergleich mit anderen Disziplinen/Sportarten innerhalb des ÖSV im Bezug auf die Selektionskriterien für diverse Kader ist NICHT zulässig, da die wesentlichen Voraussetzungen für den Trainings- und Wettkampfbetrieb, aber auch die Voraussetzungen für die Leistungsbeurteilung deutlich unterschiedlich sind.

Die Entscheidung über die Aufnahme in einen Kader des ÖSV fällt die Selektionskommission im Folgenden kurz als SK bezeichnet. Diese besteht aus den jeweiligen verantwortlichen Sparten-Trainern, dem Nachwuchsordinator und dem sportlichen Leiter Snowboard.

Mit dem Erreichen eines Selektionskriteriums entsteht kein Rechtsanspruch auf die Nominierung in einen Kader des ÖSV Fördersystems. Die Selektionskommission behält sich das Recht vor, einzelne Athleten nach zu nominieren oder zurückzustufen.

Die SK behält sich das Recht vor, einzelnen Athleten zusätzliche Auflagen zum Weiterverbleib, bzw. für WC oder EC Startplatznominierungen zu machen.

Die definitive Größe der einzelnen Kader wird von der SK bestimmt. Die vorgesehenen Gruppengrößen unter den derzeitigen Voraussetzungen (Budget, Trainer, Fuhrpark, etc.) sind wie folgt definiert:

- WC Gruppe: 8 +/- 2 pax
- EC Gruppe: 8 +/- 2 pax

Die SK behält sich vor, Resultate nicht zu werten, welche auf Grund des Teilnehmerfeldes (FIS Punkte Niveau) nicht repräsentativ sind.

Bei FIS Punkte Kriterien gilt die jeweils Ende April/Anfang Mai gültige FIS Liste.

Es werden nur Resultate aus der aktuellen Saison berücksichtigt (Mai 2017 bis April 2018).

Die Startplatzvergabe für EC- und WC Rennen erfolgt anhand der aktuellen Leistungen. Entscheidungen über Startplätze im WC trifft der Trainer der WC Gruppe, Entscheidungen über Startplätze im EC trifft der Trainer der EC Gruppe.

Das soziale Umfeld (Schule, Familie, berufliche Verpflichtungen) und die persönliche Planung (Ausbildungen, Urlaub, etc.) sind vom Athleten so zu gestalten, dass es möglich ist, dem vorgelegten Trainingsprogramm (Trainingskalender, Wettkampfkalender) lückenlos zu folgen!

2 Trainingsgruppe Weltcup SBX

2.1 NATIONALKADER

Nationalkader sind Athleten, die mit außergewöhnlich guten Leistungen auf Weltklasseniveau (Weltmeisterschaften, Olympische Spiele und Weltcup) die abgelaufene Saison bestritten haben. Athleten in diesem Kader sind absolute Anwärter auf das Podium bei allen Wettkämpfen auf Weltklasseniveau. Bei allen Einstufungen gilt im Bedarfsfall auch ein Trainerurteil mit der Gewichtung von 20%.

N-KADER DAMEN (mind. eines der Kriterien muss erfüllt sein):

- WM Podium, OLYMPIA Finale
- WELTCUP 1x Top 3 (E od T) und 1x Top 8 (12) (E) und 1x Finale Top 16 (24) (E)
- WELTCUP Disziplin Top 6

N-KADER HERREN (mind. eines der Kriterien muss erfüllt sein):

- WM Podium, OLYMPIA Finale, WELTCUP
- WELTCUP 1x Top 3 (E od T) und 1x Top 8 (12) (E) und 1x Finale Top 16 (24) (E)
- WELTCUP Disziplin Top 10

2.2 A-KADER

A-Kader sind jene Athleten, die in der abgelaufenen Saison konstant gute Leistungen auf Weltcupebene und gute Leistungen bei Weltmeisterschaften oder bei Olympischen Spielen, oder aber außergewöhnliche Leistungen auf Europacupebene, erbracht haben. Athleten in diesem Kader haben das Potential, den Willen und das technische, sowie körperliche Vermögen in den nächsten Jahren in die absolute Weltspitze vorzudringen.

A-KADER Damen (mind. eines der Kriterien muss erfüllt sein):

- WM Top 6, OLYMPIA Qualifikation Finale
- WELTCUP 50% der gefahrenen Rennen Top 16 (24)
- WELTCUP SBX Gesamt: Top 20 (Tendenz steigend ab 3. Saison) UND ¼ der gefahrenen Rennen Top 16
- EC Siegerin SBX (2/3 der gefahrenen Rennen Top 16 UND ¼ der gefahrenen Rennen am Podium)

A-KADER Herren (mind. eines der Kriterien muss erfüllt sein):

- WM Top 8, OLYMPIA Qualifikation Finale
- WELTCUP 50% der gefahrenen Rennen Top 16 (24)
- WELTCUP SBX Gesamt Top 30 (Tendenz steigend ab 3. Saison) UND ¼ der gefahrenen Rennen Top 16
- EC Sieger Parallel (2/3 der gefahrenen Rennen Top 16 UND ¼ der gefahrenen Rennen Podium)

N-und A-Kaderathleten müssen für die weitere WC Beschickung nach 2/3 der Weltcuprennen einer Saison zumindest das Kriterium TOP 20 (Damen) bzw. TOP 30 (Herren) im WC Standing erfüllen. Wird dieses Kriterium nicht erfüllt können Startberechtigungen für die nachfolgenden Weltcuprennen ausgesetzt werden. Athleten die über das Kriterium EC Sieger/In die ersten beiden A-Kadersaisonen bestreiten, sind von dieser Regelung ausgenommen.

Nach erstmaliger A-Kader Benennung sind 5 Saisonen bis zur erstmaligen Nationalkader Benennung vor allem aber eine ergebnisabhängige positive Leistungsentwicklung vorgesehen – danach besteht die Möglichkeit mit den Athleten einen finanziellen Selbstbehalt, den so genannte „Athletenbeitrag“ zu vereinbaren, wenn ein Verbleib im A-Kader auf Grund der Leistungen zu rechtfertigen ist!

Nach Rückstufung aus dem N- in den A-Kader wird eine weiterhin positive, ergebnisabhängige Leistungsentwicklung vorausgesetzt um neuerlich die N-Kader Benennung zu erreichen. In Abhängigkeit des erkennbaren Leistungspotentials kann mit den Athleten ein finanzieller Selbstbehalt, der so genannte „Athletenbeitrag“ vereinbart werden, wenn ein Verbleib im A-Kader zu rechtfertigen ist!

Ein Athlet, der über das Kriterium Europacup in den A-Kader gelangt ist, erhält die Möglichkeit 2 Saisonen mit der Weltcupgruppe zu trainieren und bei adäquater Leistungsentwicklung alle WC Rennen zu fahren. Nach der 2. Saison wird die Einordnung nach den Selektionskriterien A- oder N-Kader vorgenommen. Wenn die geltenden Selektionskriterien nicht erfüllt werden können, ist eine Rückstufung in den B-Kader möglich.

Rückstufungen in den B-Kader sind außerdem möglich, wenn A-Kader Kriterien nicht erfüllt werden, der Athlet maximal 3 Saisonen im A-Kader war und das Erreichen der Kriterien bei Weitem verfehlt wurde!

Trainerurteil

In das Trainerurteil (jeweils der zuständige Gruppentrainer!) werden folgende Punkte einbezogen:

- Trainingsqualität
- Motivation
- Konditionelle Faktoren
- Mentale Stärke
- Professionelle Einstellung zum Leistungssport
- Ziele und Visionen

3 Trainingsgruppe Nachwuchs (NW) und Europacup (EC) – Kader

Die Neuaufnahme in das ÖSV Fördersystem erfolgt aus einem Pool von NachwuchssportlernInnen bis zu einer Altersobergrenze von 23 Jahren. Um in diesen Pool zu gelangen, werden bestimmte schneetechnische und konditionelle Mindestanforderungen vorausgesetzt.

3.1 Konditionelle Mindestanforderungen:

Die Anforderungen (siehe Punkt 3.3) sind Minimalwerte, um den physischen Anforderungen des Trainings- und Wettkampfbetriebes zu entsprechen. Aus vier standardisierten Tests, sind vor Saisonbeginn drei positiv zu absolvieren. Einzig bei der Bestätigung der Ausdauerleistung stehen Cooperlauf oder Spiroergometrie (ÖSV Snowboard-Protokoll) zur Auswahl. Die Überprüfung der konditionellen Mindestanforderungen erfolgt im Mai jedes Jahres vor Festlegung einer möglichen Aufnahme in das ÖSV Fördersystem. Sollten die Minimalwerte nicht zu diesem Zeitpunkt erfüllt werden, besteht vor Beginn der gemeinsamen Schneetrainings die Möglichkeit, den Nachweis über fehlende Mindestanforderungen zu erbringen. Die Überprüfung der konditionellen Mindestanforderungen kann im Anlassfall auch unterjährig erfolgen.

3.2 Schneetechnische Mindestanforderungen:

SportlerInnen der **Juniorenweltmeisterschaftsjahrgänge (< U20)** müssen aus den nachfolgenden Kategorien SBAC/FIS/EC/NC/JWM/EYOF/Regional/National/International der laufenden Saison **mindestens 3 Ergebnisse** erbringen. Es ist dabei jede Ergebniskombination innerhalb der verschiedenen Kategorien möglich (3xFIS, 1xFis u.2xEC, 1xFIS u.1xEC u.1xJWM usw.). Sportler/Innen der **Alterklasse U24** müssen aus den Kategorien FIS, EC, NC und WC **mindestens 2 Ergebnisse** erbringen.

Ein Entscheidungsgremium bestehend aus den zuständigen Spartentrainern, dem Nachwuchskoordinator und dem sportlichen Leiter wird die Förderaspiranten dann nach Anzahl und Wertigkeit der erreichten Kriterien reihen. Um eine kontinuierliche Teilnahme am Trainings- und Wettkampfbetrieb zu gewährleisten wird zusätzlich auch das soziale Umfeld (Schule, Familie, berufliche Verpflichtungen) bewertet. Erst dann ist eine Aufnahme, in Abhängigkeit von den zur Verfügung stehenden Plätzen im ÖSV Fördersystem und eine Zuteilung in die entsprechende

Kadergruppe möglich. Die Anzahl der pro Jahr neu aufgenommenen Sportler hängt von den finanziellen, strukturellen und organisatorischen Möglichkeiten des Verbandes ab.

Es besteht grundsätzlich kein rechtlicher Anspruch auf einen Platz im Fördersystem.

Prinzipiell wird in 4 Kadergruppen (NW, B, A und N) unterteilt. Die Trainingsgruppenzuteilung orientiert sich hauptsächlich an den sportlichen Zielsetzungen, und den bestmöglichen organisatorischen Rahmenbedingungen zur Umsetzung dieser Ziele. Die sportliche Zielsetzung wird über das jeweilige internationale Niveau (jahrgangsbereinigte Ergebnis- und Weltranglisten) in der entsprechenden Altersklasse definiert. Die Kadergruppe muss sich nicht zwingend mit der Trainingsgruppe decken. Grundsätzlich wird eine intensive disziplinspezifische Vernetzung und Kommunikation aller Kadergruppen angestrebt. Im Mittelpunkt steht immer der Athlet.

Für den Verbleib eines Sportlers im ÖSV Fördersystem wird eine positive schneetechnische und konditionelle Leistungsentwicklung vorausgesetzt. Als Minimalziel sind, unbeschadet von Verletzungen, die Einstiegsriterien in der entsprechenden Altersklasse zu erreichen. Zusätzliche können auch weitere Auflagen für den Verbleib von Athleten im Fördersystem ausgesprochen werden.

3.3 Sportmotorische Kriterien für die Aufnahme in das ÖSV Fördersystem

Gattertest:

Burschen: 7,7sek

Mädchen: 8,5sek

Spiro: (bei 2/4 mmol)

Burschen: 2,1 / 2,8 W/kg

Mädchen: 1,8 / 2,5 W/kg

Testbatterie:

Wird aktualisiert!

DORNBIRN - OZ/Manhart

Kastentest (60sek):

Burschen: 70

Mädchen: 60

3.4 Schneetechnische Kriterien für die Aufnahme in das ÖSV Fördersystem

Wertigkeit 1: SBAC (Snowboard Austria Challenge)

Die Disziplinensamtwertungen werden in den jeweiligen Klassen der SBAC um die aktuellen Fördermitglieder bereinigt.

Wertigkeit 2: JUN-FIS/FIS/ESJRT

Es zählen nationale und ausgewählte internationale Bewerbe.

Wertigkeit 3: NC/EC

Es zählen nationale und ausgewählte internationale Bewerbe.

Wertigkeit 4: EYOF/YOG/JWM

Aufgrund bereits erbrachter interner Auswahlverfahren haben Kriterien in diesen Kategorien höchste Wertigkeit.

4 Kriterien Cross (SBX)

An einem Veranstaltungsort zählt bei 2 durchgeführten Bewerben immer nur das bessere Ergebnis.

Kriterien Burschen:	Kriterien Mädchen:
U17 (JG 2000, 2001)	U 17
SBAC Gesamt Top1	SBAC Gesamt Top1
FIS(>=120P) Top16	FIS(>=120P) Top8
EC(>=220P) Top32	EC(>=180P) Top16
NC(>=250P) Top16	NC(>=250P) Top8
EYOF Top4	EYOF Top3
JWM Top24	JWM Top16
U20 (JG 1999, 1998, 1997)	U 20
FIS(>=120P) Top10	FIS(>=120P) Top6
EC(>=220P) Top16	EC(>=180P) Top8
NC(>=250P) Top16	NC(>=250P) Top4
JWM Top16	JWM Top8
U24 (1996, 1995, 1994, 1993)	U 24
EC(>=220) Top8 zweimal pro Saison=1 Kriterium	EC(>=180) Top4 zweimal pro Saison=1 Kriterium
EC Top16 (bei 50% der Starts)	EC Top16 (bei 50% der Starts)
EC GesamtTop8	EC GesamtTop6
NC(>=250P) Top8	NC(>=250FP) Top4
JWM Top8	JWM Top4
FIS-Weltrangliste Top60 (8. Liste)	FIS-Weltrangliste Top50 (8. Liste)
WC Top32	WC Top24

Einzelergebnisse: Alle Einzel-Platzierungsergebnisse können nur berücksichtigt werden, wenn damit ein Rang im ersten Drittel des Starterfelds erlangt wird.

*,„altersbereinigt“ = Rang in der Altersklasse U20 bei mindestens zehn U20-StarterInnen.

4.1 Kriterien für den Ereigniskader JWM 2018:

Mit der Erbringung der unter Punkt 3.3, angeführten Kriterien der Juniorenweltmeisterschaftsjahrgänge (< U20) bis zum Stichtag 21.04.2018 ist die Aufnahme in den Ereigniskader der JWM erreicht.

Die Mitglieder des Ereigniskaders werden dann nach Anzahl und Wertigkeit der erreichten Kriterien gereiht, und in Abhängigkeit von den zur Verfügung stehenden Startplätzen von einem Entscheidungsgremium bestehend aus Spartentrainer, Nachwuchskoordinator und sportlichem Leiter, endgültig nominiert.

4.2 Vorläufige international anerkannte Bewerbe zur Erbringung der Kaderkriterien:

Terminergänzungen bzw. Änderungen werden von den jeweiligen Nachwuchskordinatoren, in Absprache mit den Landesvertretern, rechtzeitig kommuniziert.

4.3 SBX:

FIS/FIS JUN:

02.12.-03.12.2017	Pitztal (AUT)	FIS Jun / SBAC
20.01.-221.01.2018	Grasgehren (GER)	FIS Jun
11.02.-12.02.2017	Kühtai (AUT)	FIS Jun /SBAC
17.02.-18.02.2017	Flumserberg (SUI)	FIS Jun
24.02.-25.02.2017	Sedrun (SUI)	FIS Jun
03.03.-04.03.2018	Gargellen (AUT)	FIS / SBAC
09.03.-110.03.2017	Annaberg (AUT)	FIS / SBAC
23.03.-26.03.2018	Kühtai (AUT)	FIS/FIS Jun / SBAC
08.04.2018	Bad Gastein (AUT)	FIS NC SBX Jun / SBAC

Europacup/JWM:

29.11.-30.11.2017	Pitztal (AUT)	EC
13.01.-14.01.2017	Isola 2000 (FRA)	EC
27.01.-28.01.2018	Grasgehren (GER)	EC
03.02.-04.02.2018	Puy St. Vincent (FRA)	EC
09.03. -11.03.2018	Lenk (SUI)	EC
07.04.2018	Bad Gastein (AUT)	EC